NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

AUSGABE 2 JUNI 2021

Themen in diesem Newsletter

Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege
Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Informationen aus dem StMGP u. von der Integrat.beauftr.
Demenzwoche / Stärkung häuslicher Pflege / 13. Bay. InfektionsschutzMV

Informationen aus dem LfP
Neue Adresse / Pressemitteilung zum bayerischen Demenzfonds

Informationen im Bereich AUA
Große Nachfrage bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag

Informationen im Bereich Beratung in der Pflege
Pflegestützpunkt und Fachstelle für pflegende Angehörige Roth stellen sich vor

Informationen im Bereich Demenz
Wir sind Demenzpartner / Literatur– und Podcasthinweise

Termine und Veranstaltungen Juni bis Oktober

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

AUSGABE 2 JUNI 2021

Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege

Die Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Nina Gremme
Projektleitung
0981-4664-20207
nina.gremme@demenz-pflege-mittelfranken.de

Name: Nina Gremme

Position/Bereich:
Leitung der Fachstelle mit den Schwerpunkten der Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Beratung in der Pflege

Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang bislang aus?

Seit 2012 arbeite ich in der Gerontopsychiatrischen Fachkoordination (GeFa) für den Bezirk Mittelfranken. Dort habe ich als Koordinatorin den Auf- und Ausbau der gerontopsychiatrischen Versorgungsstruktur in den Bereichen Demenz, Depression und Sucht im Alter angeregt, ausgebaut und begleitet. Mein Erstberuf ist Krankenschwester, in dem ich viele Jahre in der Notfallmedizin gearbeitet habe. Parallel habe ich Sozialpädagogik, mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung und anschließend Public Health studiert. Besonders spannende Berufserfahrung habe ich in der Entwicklungszusammenarbeit sammeln dürfen. Die Aufgabe der Umsetzung der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken habe ich im Sommer 2020 mit viel Freude übernommen.

Was ist für Sie der besondere Reiz an Ihrem fachlichen Arbeitsgebiet?
Die Zusammenführung der Themen Gesundheit und soziale Versorgung und wenn aus einer ersten Vision ein reales Angebot in der Praxis wird.

Wie trinken Sie Ihren Kaffee?
Mit viel Milch und ohne Zucker

Wie sieht für Sie ein gelungener Arbeitstag aus?
Wenn am Abend mehr abgearbeitet ist als neu hinzugekommen ist.

Was lesen Sie aktuell?
Die Gesellschaft der Singularitäten von Andreas Reckwitz

Was ist Ihr am häufigsten benutzter Emoji? 😊

Eva Adorf
stellvertr. Projektleitung
0981-4664-20206
eva.adorf@demenz-pflege-mittelfranken.de

Name: Eva Adorf

Position/Bereich:
Stellvertretende Leitung der Fachstelle mit den Schwerpunkten der Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Demenz und Beratung in der Pflege

Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang bislang aus?
Seit 2015 arbeite ich in der Gerontopsychiatrischen Fachkoordination (GeFa) für den Bezirk Mittelfranken. Dort bin ich als Koordinatorin und Psychogerontologin in den Bereichen Ausbau und Vernetzung der gerontopsychiatrischen Versorgungsstruktur, Fach- und Prozessberatung und Öffentlichkeitsarbeit tätig. In meinem Erstberuf war ich lange Jahre Krankenschwester im Intensivbereich. Als „Spätberufene“ habe ich Gesundheits- und Pflegemanagement studiert und im Public Health-Bereich gearbeitet. Im Anschluss daran habe ich Psychogerontologie an der Uni Erlangen studiert und währenddessen den Sozialdienst im stationären Sektor geleitet. Weitere berufliche Erfahrungen habe ich im Quartiersmanagement mit dem Schwerpunkt Beratung gesammelt. Seit Sommer 2020 habe ich die stellvertretende Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken übernommen.

Was ist für Sie der besondere Reiz an Ihrem fachlichen Arbeitsgebiet?
Ich finde es spannend, einen neuen Bereich mit kreativen Kolleginnen zusammen aufzubauen und Gestaltungsfreiräume zu haben.

Wie trinken Sie Ihren Kaffee?
Ganz schwarz

Wie sieht für Sie ein gelungener Arbeitstag aus?
Wenn genügend Raum für neue Ideen und Kreativität besteht und im Team gelacht wird.

Was lesen Sie aktuell?
Die Zeit, die Zeit von Martin Suter

Was ist Ihr am häufigsten benutzter Emoji? 😊

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

AUSGABE 2 JUNI 2021

Meike Nenner
Fachberatung
0981-4664-20209
meike.nenner@demenz-pflege-mittelfranken.de

Name: Meike Nenner

Position/Bereich
Pädagogische Mitarbeiterin der Fachstelle mit den Schwerpunkten Angebote zur Unterstützung im Alltag und Schulungen.

Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang bislang aus?

Nach einer Ausbildung als Hauswirtschafterin habe ich an der ev. Fachhochschule in Darmstadt studiert und einen Abschluss als Dipl. Religionspädagogin erworben. Durch meine beruflichen Tätigkeiten in vielen Bereichen der Altenhilfe wuchs mein Interesse meine Qualifikationen zu erweitern und so habe ich berufsbegleitend an der ev. Hochschule Darmstadt den Studiengang „Management in sozialen Organisationen“ mit einem Masterabschluss abgeschlossen. In den letzten Jahren habe ich in der regionalen Alzheimer Gesellschaft Darmstadt in den Bereich Beratung, Schulung, Kulturprogramm und in der Geschäftsführung gearbeitet.

Was ist für Sie der besondere Reiz an Ihrem fachlichen Arbeitsgebiet?

Die Unterstützung beim Aufbau neuer Angebote und somit zur Verbesserung der Versorgungsstruktur beitragen zu können.

Wie trinken Sie Ihren Kaffee?

Als Espresso oder Latte Macchiato

Wie sieht für Sie ein gelungener Arbeitstag aus?

Wenn ich ohne zeitlichen Druck meine Aufgaben erledigt habe und Freude an meiner Arbeit hatte.

Was lesen Sie aktuell?

Verschiedene Bücher über Englische Gärten

Was ist Ihr am häufigsten benutzter Emoji? 😉

Elisa Strohmaier
Sozialforschung
0981-4664-20203
elisa-strohmaier@demenz-pflege-mittelfranken.de

Name: Elisa Strohmaier

Bereich/Position:
Mitarbeiterin der Fachstelle mit dem Schwerpunkt der handlungsleitenden Bedarfserhebung.

Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang bislang aus?

Ich habe Soziologie im Master studiert und war währenddessen und anschließend an der Uni Bamberg im zentralen Dezernat Planung und Qualitätsmanagement im Bereich der Hochschulplanung beschäftigt. Seit 2019 arbeite ich in der Stabsstelle Sozialplanung und Koordination des Bezirks Mittelfranken. Dort bin ich insbesondere für die Regionale Bedarfsermittlung im Bereich Wohnen für Menschen mit Behinderung zuständig sowie an der Sozialberichterstattung des Bezirks Mittelfranken beteiligt. Zusätzlich unterstütze ich die Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken seit Oktober 2020, besonders in der handlungsleitenden Bestandserhebung über die Angebote für Menschen mit Demenz und Menschen mit Pflegebedarf.

Was ist für Sie der besondere Reiz an Ihrem fachlichen Arbeitsgebiet?
Das Zusammenspiel von menschlichen Bedürfnissen, politischen Entscheidungen und gesellschaftlichen Herausforderungen.

Wie trinken Sie Ihren Kaffee?
Als Milch mit ein wenig Kaffee und ohne Zucker

Wie sieht für Sie ein gelungener Arbeitstag aus?
Wenn ich zufrieden mit mir selbst bin und angenehme, lustige, inspirierende oder motivierende berufliche Kontakte hatte.

Was lesen Sie aktuell?
Der Gesang der Flusskrebse von Delia Owens

Was ist Ihr am häufigsten benutzter Emoji? 😊

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

AUSGABE 2 JUNI 2021

Anja Fischer
Verwaltung/Administration
0981-4664-20210
info@demenz-pflege-mittelfranken.de

Name: Anja Fischer

Position/Bereich:

Teamassistentin der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang bislang aus?

Nach meiner Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten war ich als Assistentin fast 20 Jahre in der Industrie tätig. Zu meinen Schwerpunkten gehörten die Administration sowie das Reise-, Event- und Organisationsmanagement. Seit 01.03.2021 bin ich für den Bezirk Mittelfranken tätig und darf als Teamassistentin zum weiteren Erfolg der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken beitragen.

Was ist für Sie der besondere Reiz an Ihrem fachlichen Arbeitsgebiet?
Bei meiner Arbeit in der Fachstelle habe ich täglich Kontakt zu Menschen, die krankheitsbedingt Hilfe oder Unterstützung brauchen. Ich gehe dann mit einem guten Gefühl nach Hause, weil ich weiß, dass ich dazu beitrage, diesen Menschen zu helfen. Ein weiterer besonderer Reiz ist, dass die die Handlungsspielräume innerhalb meines Tätigkeitsfeldes die Möglichkeit bieten, mich kreativ mit einzubringen . Ebenso gefällt mir die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team.

Wie trinken Sie Ihren Kaffee?
Mit ein bisschen Milch

Wie sieht für Sie ein gelungener Arbeitstag aus?
Wenn ich meine Aufgaben in einem angenehmen, kollegialen Umfeld erledigen konnte und der Schreibtisch leerer anstatt voller wurde.

Was lesen Sie aktuell?
Tagespresse

Informationen aus dem StMGP und von der Integrationsbeauftragten

Neue Website zur zweiten Bayerischen Demenzwoche

Die Vorbereitungen zur zweiten Bayerischen Demenzwoche, die in diesem Jahr vom **17. bis 26. September 2021** stattfinden wird, laufen weiter auf Hochtouren.

Die offizielle neue Website zur Demenzwoche geht unter der Adresse www.demenzwoche.bayern.de online.

Hier können Sie sich in dem Online-Veranstaltungskalender einen Überblick über die verschiedenen Beiträge zur Demenzwoche verschaffen, sowie selbstverständlich auch wie gewohnt Ihre eigenen Aktionen eintragen. Alles, was Sie hierfür tun müssen, ist einen Account anzulegen.

Neben zahlreichen Informationen und Publikationen zum Download, bietet Ihnen die Website auch weitere Unterstützungstools. Wie auch bei der letzten Demenzwoche im Jahr 2019 werden die Angebote laufend erweitert, um Sie umfangreich zu unterstützen.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

AUSGABE 2 JUNI 2021

Informationen aus dem StMGP u. von der Integrationsbeauftragten

Holetschek stärkt die häusliche Pflege /Demenzpreis/Impfaufklärungsbögen

Holetschek stärkt die häusliche Pflege

PRESSEMITTEILUNG Nr. 134/GP 02.06.2021

Holetschek stärkt die häusliche Pflege im ländlichen Raum - Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister: Modellprojekt \'Gemeindeschwester\' soll häuslich Pflegende beraten und unterstützen

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek setzt sich verstärkt für die häusliche Pflege im ländlichen Raum ein. Der Minister betonte am Mittwoch anlässlich eines virtuellen Pressegesprächs zum **Modellprojekt 'Gemeindeschwester Oberer Frankenwald':** „Die Zahl der Pflegebedürftigen nimmt stetig zu. Und der ganz überwiegende Teil der Menschen möchte möglichst lange im eigenen Zuhause bleiben. Um das zu ermöglichen, müssen wir belastbare Versorgungsstrukturen bereithalten - auch im ländlichen Raum - und die Pflege im häuslichen Bereich stärken.“ Holetschek ergänzte: „Wir wollen passgenaue Angebote schaffen und Versorgungslücken schließen. Dafür braucht es tragfähige Konzepte in den Kommunen vor Ort. Ein gutes Beispiel dafür ist das Modellprojekt 'Gemeindeschwester Oberer Frankenwald' des Kreisverbands Kronach des Bayerischen Roten Kreuzes. Wir fördern das Modellprojekt, einschließlich der wissenschaftlichen Begleitung, mit über 274.000 Euro.“ Die Gemeindeschwestern sollen ihre Tätigkeit am 1. Juli 2021 aufnehmen. Ab dann können sich insbesondere Pflegebedürftige sowie ihre Angehörigen mit Beratungs- und Unterstützungsanfragen telefonisch, digital oder persönlich an die Gemeindeschwestern wenden. Sie unterstützen bei individuellen Lösungen, um die Lebensqualität der pflegebedürftigen Menschen am Heimatort zu erhalten. So vermitteln sie zum Beispiel Alltagshilfen, hauswirtschaftliche Dienste und Schulungen. Die Gemeindeschwestern agieren auch als Netzwerkmanagerinnen und Helferinnen in der ländlichen Region 'Oberer Frankenwald' und sorgen für den Aufbau und die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements vor Ort. Der Minister erläuterte: „Das Projekt dient der Etablierung eines tragfähigen Konzepts, das dann auch in anderen Kommunen umgesetzt werden kann. Hiervon kann besonders der ländliche Raum profitieren. Denn dort gibt es häufig ein weniger stark ausgebautes Netz an pflegerischen und medizinischen Einrichtungen. Gleichzeitig ist aber klar: Der Bedarf für solche Hilfsangebote wird überall weiter zunehmen. In naher Zukunft wird es durch den demografischen Wandel in ganz Bayern mehr ältere und hilfebedürftige Menschen geben.“

https://www.stmgp.bayern.de/presse/holetschek-staerkt-die-haeusliche-pflege-im-laendlichen-raum-bayerns-gesundheits

Verleihung bayerischer Demenzpreis am 30.06.21 um 11.00 Uhr

Am 30. Juni wird der Bayerische Demenzpreis 2020 verliehen. Mit diesem werden innovative Projekte ausgezeichnet, die den Bewusstseinswandel in der Gesellschaft im Umgang mit dem Thema Demenz vorantreiben und/oder die Lebensbedingungen und Lebensqualität für Menschen mit Demenz und deren Angehörige sowie deren Teilhabemöglichkeiten am gesellschaftlichen Leben verbessern.
Aufgrund der pandemischen Entwicklung muss diese Veranstaltung leider in einem kleineren Rahmen als für gewöhnlich stattfinden, so dass über Vertreterinnen und Vertreter der auszuzeichnenden Projekte hinaus leider keine weiteren Gäste vor Ort eingeladen werden können. Die Verleihung können Sie jedoch unter https://www.stmgp.bayern.de/

Impfaufklärungsbögen in 10 Sprachen

Impfaufklärungsbögen, zur Verbreitung und Nutzung in 10 Sprachen:
https://integrationsbeauftragte.bayern.de/downloads/

Gudrun Brendel-Fischer, MdL
Integrationsbeauftragte
der Bayerischen Staatsregierung
Klosterhofstraße 1
80331 München
Telefon +49 (0)89 2192 – 4300
E-Mail: integrationsbeauftragte@bayern.de
Homepage: www.integrationsbeauftragte.bayern.de

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demengstrategie

AUSGABE 2 JUNI 2021

Informationen aus dem StMGP u. von der Integrationsbeauftragten

13. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 05. Juni 2021

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass die **13. BayIfSMV** nur dann gilt, wenn im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt die 7-Tages-**Inzidenz den Wert von 100 nicht überschreitet (§ 1 Abs. 1 Satz 1 der 13. BayIfSMV)**.
Anderenfalls gilt die bundesrechtliche Regelung des § 28b Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG).

Betrieb der Angebote zur Unterstützung im Alltag

- Es gilt weiterhin, dass der **Betrieb aller Angebote zur Unterstützung im Alltag** auch auf Grundlage der 13. BayIfSMV **möglich** ist.
  Das gilt sowohl für Angebote in der Häuslichkeit der Pflegebedürftigen (z. B. Helferkreise, haushaltsnahe Dienstleistungen, Alltags- und Pflegebegleiter) als auch für Angebote in Gruppenform (wie z. B. Betreuungsgruppen, Tagesbetreuung in Privathaushalten, Angehörigengruppen, jeweils unter verantwortlicher Leitung bzw. Betreuung durch hauptamtliche Kräfte).

- Es gilt weiterhin, dass wo immer möglich ein **Mindestabstand** von 1,5 m zwischen den Kunden einzuhalten ist. Auf ausreichende Handhygiene ist zu achten.
  Überall dort, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, sollen Personal, Kunden und Begleitpersonen Masken (Mund-Nasen-Schutz bzw. PSA) tragen.

- Diese Regelungen gelten unter dem Vorbehalt, dass keine weitergehenden oder ergänzenden Anordnungen der örtlich für den Vollzug des Infektionsschutzgesetzes zuständigen Behörden erfolgt.

Schulungen

Für **Schulungen** in Präsenzform gilt nunmehr Folgendes:

Überschreitet im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt die 7-Tages-Inzidenz den Wert von 100 **nicht**, gelten folgende Vorgaben nach § 22 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Satz 1 bis 4 der 13. BayIfSMV:

- Schulungen in **Präsenzform** sind **zulässig**, wenn der Mindestabstand von 1,5 m gewahrt ist.

- Es besteht **Maskenpflicht**, soweit der Mindestabstand nicht zuverlässig eingehalten werden kann, insbesondere in Verkehrs- und Begegnungsbereichen.

- Der Betreiber hat ein **Schutz- und Hygienekonzept** auszuarbeiten und auf Verlangen der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorzulegen.

Selbstverständlich können auch weiterhin die bewährten Online-Live-Formate genutzt werden.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

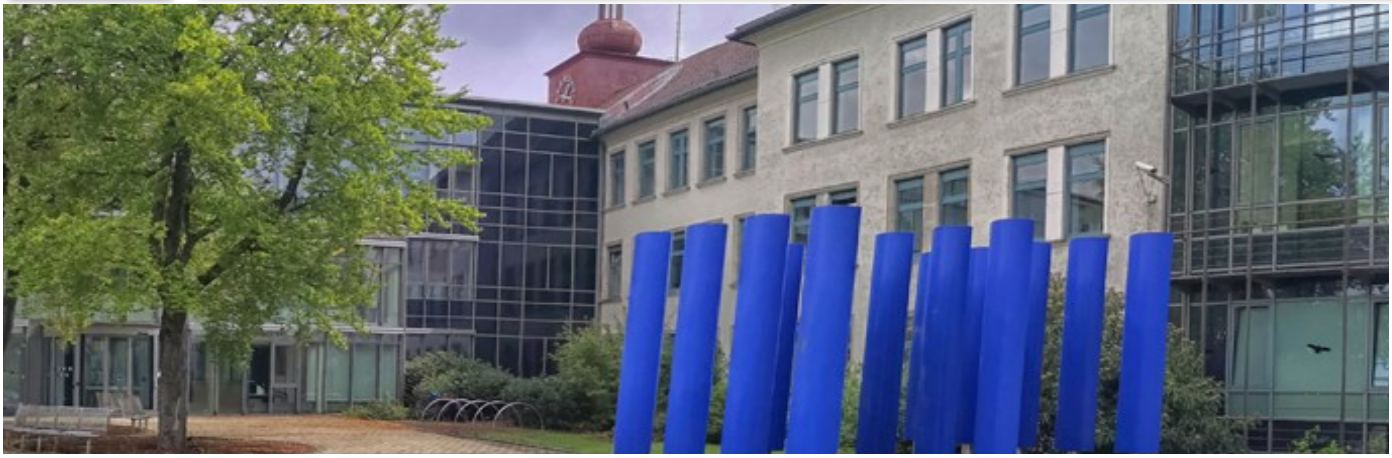
Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

AUSGABE 2 JUNI 2021

Informationen aus dem LfP

Bayerischer Demenzfonds / Neue Adresse



Bildnachweis: https://www.lfp.bayern.de/wp-content/uploads/2020/04/landingpage.jpg

Bayerischer Demenzfonds: eine Chance für innovative Konzepte zur Teilhabe

Eine Pressemitteilung des Landesamtes für Pflege vom 21.05.2021 erinnert an die Chance, den Demenzfonds zu nutzen: https://www.lfp.bayern.de/wp-content/uploads/2021/05/PM_Bayerischer-Demenzfonds_Antragstellung-noch-moeglich.pdf

Das Thema „Demenz“ in den Fokus rücken und Projekte fördern, die dabei helfen, eine demenzfreundliche Gesellschaft zu schaffen, in der Menschen mit Demenz und ihre Zu- und Angehörigen die Chance haben, weiter aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen: Das sind wichtige Ziele des Bayerischen Demenzfonds. Er fördert Projekte für gesellschaftliche Teilhabe.
Der Fonds ist Teil der Demenzstrategie der Bayerischen Staatsregierung. Die Geschäftsstelle für den Demenzfonds ist beim Bayerischen Landesamt für Pflege (LfP) in Amberg angesiedelt. Zweimal im Jahr entscheidet ein Expertengremium darüber, welche Projekte gefördert werden. Das können innovative kulturelle, musische, sportliche oder soziale Projekte sein, die der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Zu- und Angehörigen dienen. Diese werden einmalig mit bis zu 10.000 Euro gefördert. Die Bandbreite der förderfähigen Ideen ist dabei sehr groß.
https://www.stmgp.bayern.de/presse/holetschek-bayerischer-demenzfonds-foerdert-zwoelf-projekte-mit-mehr-als-80-000-euro/

Förderanträge können jeweils zum 30. Juni und zum 31. Dezember an das LfP gerichtet werden – per E-Mail an demenzfonds@lfp.bayern.de oder per Post an das Bayerische Landesamt für Pflege.

https://www.stmgp.bayern.de/service/foerderprogramme/bayerischer-demenzfonds/

Neue Adresse

BAYERISCHES
LANDESAMT FÜR PFLEGE

Mildred-Scheel-Str. 4
92224 Amberg
Telefon: +49 9621 9669-0
E-Mail: poststelle@lfp.bayern.de

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

AUSGABE 2 JUNI 2021

Informationen im Bereich AUA

Große Nachfrage bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag

Stellen Sie sich vor, Se suchen zum Beispiel eine Haushaltshilfe, die Sie dabei unterstützt, die im Haushalt anfallenden Arbeiten zu erledigen, damit Sie eine Entlastung haben oder damit Sie weiterhin in der gewohnten Umgebung leben können. Sie finden ein Angebot, rufen dort an und bekommen die Information, dass es kein Problem ist, dass schon bald eine Kraft kommen kann und diese dann auch regelmäßig die Tätigkeiten übernimmt. Leider entspricht dieses Szenario nicht der Realität. Im Gegenteil, es gibt nicht so viele Angebote, wie Bedarf besteht ….
In den letzten Wochen haben wir in der Fachstelle für Demenz und Pflege Mfr. viele Telefonate geführt, in denen uns dies berichtet und über fehlende Angebote oder Kapazitäten geklagt wurde.

Bildnachweis: https://cdn.pixabay.com/photo/2015/04/20/13/35/old-woman-

Bildnachweis: https://cdn.pixabay.com/photo/2016/02/19/10/39/hands-

Es stellt sich die Frage, warum es einen Bereich gibt, in dem eine sehr viel größere Nachfrage besteht als es Angebote gibt. Folgt man den üblichen Marktgesetzen, ist es das Nächstliegende genau diese Lücke zu füllen und ein entsprechendes Angebot zu installieren.
Dies geschieht gegenwärtig nur zögerlich und wir fragen uns, was Dienstleistende oder Träger von Angeboten zur Unterstützung im Alltag hindert, das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“ zu installieren oder auszubauen.
Wir haben einige Anfragen von Dienstleistern, die ein solches Angebot schaffen möchten und sich von uns dazu beraten lassen. Wir unterstützen und begleiten den Prozess der Beantragung und sind Ansprechpartner für Fragen und Probleme, die in diesem Zusammenhang auftauchen.
Gerne möchten wir Ihnen unsere Unterstützung anbieten, die Angebotsstruktur weiter auf- und auszubauen. Wir sind interessiert zu erfahren, welche Hindernisse Sie sehen diese Lücke zu füllen und was es aus Ihrer Sicht braucht, um ein adäquates Angebot zur Verfügung stellen zu können.
Kommen Sie gerne auf uns zu und lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen, gerne auch per Mail.
Kontakt: Meike Nenner / Fachberatung AUA
meike.nenner@demenz-pflege-mittelfranken.de

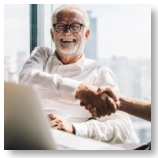
NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

AUSGABE 2 JUNI 2021



Informationen im Bereich Beratung in der Pflege

Vorstellung des PSP & der Fachstelle für pflegende Angehörige des Landkreises Roth

Der Pflegestützpunkt Roth hat dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum gefeiert, die Fachstelle ist seit dieser Zeit in den Pflegestützpunkt integriert.

Der Pflegestützpunkt ist eine kostenlose und neutrale Beratungsstelle, die zur Hälfte über den Landkreis und zur Hälfte über die Pflegekassen finanziert wird. Jeder Mensch, der von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit betroffen ist, eingeschlossen die pflegenden Angehörigen, kann sich im Pflegestützpunkt beraten lassen.

Ein Mitarbeiter des Landkreises, zwei Pflegeberaterinnen der Pflegekassen und eine Mitarbeiterin von Diakoneo sowie einmal pro Woche auch ein Mitarbeiter des Bezirks Mittelfranken beraten neutral zu allen Fragen rund um die Pflege.

Unsere Ziele: die Erleichterung der Lebenssituation pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger, damit zu Pflegende länger zu Hause versorgt werden können und die pflegenden Angehörigen Entlastung erfahren.

Beratungsschwerpunkte des Pflegestützpunktes:
Unterstützung bei Antragstellung für Pflegegrad, Landespflegegeld, Schwerbehindertenausweis, etc.; Vorbereitung auf die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen; Organisation der häuslichen Versorgung, zum Beispiel durch Vermittlung eines ambulanten Dienstes, einer Tagespflege oder einer stundenweisen Betreuung zu Hause; Beratung zur Wohnraumanpassung, z.B. durch ein barrierefreies Bad, durch Einbau eines Treppenlifts, etc. - die Klienten haben dazu die Möglichkeit sich in unserer Musterwohnung TABEA Anregungen zu holen -; Unterstützung bei der Suche nach einer Kurzzeitpflege oder einer vollstationären Einrichtung; Hilfe bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht und einer Patientenverfügung.

Unsere Kontaktdaten:
Adresse: Weinbergweg 16, 91154 Roth
Telefon: 09171 81-4500
E-Mail: info@pflegestuetzpunkt-roth.de
Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 09:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag 13:00 – 18.00 Uhr
Freitag 09:00 – 14:00 Uhr

Führungen durch die Musterwohnung TABEA finden derzeit online statt:
Anmeldung ist möglich unter der Tel.: 09171 81-2200

Bildnachweis: http://www.pflegestuetzpunkt-roth.de/ResourceImage.aspx?raid=37329

Beratungsschwerpunkte der Fachstelle für **pflegende Angehörige** im Pflegestützpunkt sind die Information rund um das Thema Demenz, die Auswirkung der Erkrankung Demenz, der Umgang mit den Erkrankten, die Kommunikation und Gestaltung des Alltags mit dem Menschen mit Demenz, sowie der Umgang mit Krisensituationen. Wichtig sind die lösungsorientierten Entlastungsgespräche für pflegende Angehörige und die Vermittlung von Angehörigenschulungen zum Umgang mit dem Erkrankten.

Neu ist die **Marte Meo-Beratung**: Marte Meo ist eine videogestützte Beratung, bei der Videoaufnahmen helfen, die Kommunikation und damit die Beziehung zwischen dem Angehörigen und dem Erkrankten zu verbessern. Mit Hilfe der Filmaufnahmen sieht der Angehörige, auf welche seiner Interaktionen der Erkrankte positiv reagiert - ein sehr ressourcenorientierter Ansatz.

Die Fachstelle unterhält derzeit zwei Gesprächsgruppen.

Unser Pflegestützpunkt hat in den letzten 10 Jahren kontinuierlich an Akzeptanz und so auch an Beratungskontakten zugenommen; viele Menschen kommen über die Empfehlung von Bekannten. Vor Corona hatten wir zudem eine rege Öffentlichkeitsarbeit und hoffen, diese bald wieder aufnehmen zu können.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

AUSGABE 2 JUNI 2021

Informationen im Bereich Demenz

Wir sind Demenzpartner / Literatur– und Podcasthinweise

Wir sind Demenz Partner!

Die **Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken** hat sich der Initiative Demenz Partner angeschlossen und möchte in diesem Rahmen Basiskurse über Demenzerkrankungen anbieten.
In einem Kurs werden neben Informationen zum Krankheitsbild auch Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz vermittelt.

Wer sind Demenz Partner?
Demenz Partnerinnen und Partner haben einen Kurs zum Thema Demenz besucht. Das Angebot steht allen offen – egal ob jung oder alt, berufstätig oder im Ruhestand, egal ob Menschen mit Demenz im persönlichen Umfeld oder nicht.
Um möglichst lange zu Hause leben zu können, brauchen Menschen mit Demenz eine sensible Nachbarschaft und Umgebung.

Demenz Partnerinnen und Partner
- möchten etwas über Demenzerkrankungen erfahren,
- wissen um die Einschränkungen, die mit der Erkrankung einhergehen und
- kennen Wege, um Menschen mit Demenz und ihre An gehörigen zu unterstützen.

Schon Kleinigkeiten helfen, das Leben von Menschen mit Demenz leichter und schöner zu machen:
- das kurze Gespräch mit der Nachbarin im Treppenhaus,
- Hilfe beim Einkaufen,
- ein gemeinsamer Spaziergang.

Demenz Partnerinnen und Partner sorgen so dafür, dass Menschen mit Demenz möglichst lange zu Hause leben können.

Alle Informationen zur Initiative finden Sie unter www.demenz-partner.de. Hier können Sie auch Kursanbieter in Ihrer Region suchen.

Wenn Sie Interesse an einem Basiskurs oder Vortrag zum Thema Demenz haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Demenz Partner
Eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Bildnachweis: https://www.demenz-partner.de/typo3conf/ext/threeme/Resources/Public/

Literatur– und Podcasthinweise

Tablets, Sensoren & Co:
Technische und digitale Hilfen für das Leben mit Demenz
https://shop.deutsche-alzheimer.de/broschueren/33/tablets-sensoren-co

Die vergessene Heimat
Roman nach einer wahren Geschichte
von Deana Zinßmeister
Wilhelm Goldmann Verlag, München

Demenz - Podcast
der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und medhochzwei mit vielen verschiedenen Beiträgen

Für alle, die sich mit Demenz beschäftigen
Der Demenz-Podcast kann auf Spotify, Apple Podcasts, Podscout, gPodder und natürlich dieser Webseite gehört werden: https://demenz-podcast.de/

NEWSLETTER

Festhalten, was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken

AUSGABE 2 JUNI 2021

Termine und Veranstaltungen Juni bis Oktober

Veranstaltungen für Träger

19.07. 2021 und 21.07.2021
Werkstattgespräche—Austausch– und Informationstreffen für Träger der Angebote zur Unterstützung im Alltag

24.07.2021
Bayerische Dialogforen für pflegende Angehörige - Mittelfranken

17.09.2021
Bayerische Demenzwoche

27.09.2021
Schulung "Basiswissen Angehörigenarbeit für MitarbeiterInnen von Fachstellen für pflegende Angehörige"

13.10.2021
2. Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken in Ansbach

Veranstaltungen für Betroffene

11.07.2021
Musik im Kopf - Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz

24.07.2021
Bayerische Dialogforen für pflegende Angehörige - Mittelfranken

26.07.2021
EduKation Demenz® - online—Schulungen für Angehörige von Menschen mit Demenz

28.07.2021
EduKation Demenz® - online—Schulungen für Angehörige von Menschen mit Demenz

26.09.2021
Musik im Kopf - Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz

Sie finden den Veranstaltungskalender auf unserer Homepage:
https://www.demenz-pflege-mittelfranken.de/material-und-kalender/material/

Sie können Ihre Veranstaltung auch auf unserer Homepage anmelden:
https://www.demenz-pflege-mittelfranken.de/material-und-kalender/material/

Hier finden Sie die Schulungsbörse:
https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/nformationen-fuer-traeger/schulungsboerse/

Sie können Ihre Schulungen nach §45a SGB XI in der Schulungsbörse veröffentlichen:
https://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/informationen-fuer-traeger/schulungsboerse/veroeffentlichung-einer-schulung/

BEZIRK MITTELFRANKEN

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Mittelfranken

Projektträger: Bezirk Mittelfranken

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.